

Haushaltsrede 2014 Herr Bürgermeister, Herr Ratsvorsitzender, liebe Ratsmitglieder

Die Wirtschaft floriert und wir haben dieses Jahr keine Kredite aufnehmen müssen, obwohl wir schon Aufgaben erledigt haben, die im Haushalt erst für nächstes Jahr veranschlagt waren.

Der Haushaltsplan 2015 ist umfangreich und obwohl viel vom Sparen geredet wird, was ich grundsätzlich richtig finde, sind doch auch erhebliche Investitionen geplant. Ein neues Feuerwehrauto, ein Schulanbau, Fertigstellung unserer 5 Millionen-Sportanlage, Aufstockung verschiedener Budges, um nur einige Beispiele zu nennen und trotz dieser Investitionen wäre der Haushalt immer noch ausgeglichen.

Stillstand ist Rückschritt und genau den hat es in Rastede nie gegeben. Wir haben ein flächendeckendes Krippensystem aufgebaut, unsere Schulen sind gut ausgestattet, Sport und Kultur findet auf hohem Niveau statt und wir haben eine gute Infrastruktur. Das ausgewiesene Bauland wird von Gewerbetreibenden und Bauwilligen stark frequentiert. So ist nicht nur die Anzahl der Bürger, sondern auch das Haushaltsvolumen gestiegen.

Um es auf den Punkt zu bringen: unser Haushalt 2015 mit einem Volumen von 30 Millionen ist auch ohne Steuerhöhung ausgeglichen und bietet viel Gestaltungsraum.

Mit der Einführung der Oberflächenentwässerungsgebühr und der Steuererhöhung greifen wir dem Rasteder Bürger zweimal ins Portemonnaie, ich halte das bei den vorliegenden Haushaltszahlen für falsch.

Ich habe nur eine Stimme, aber ich vertrete die FDP, wir sind immer stolz darauf gewesen ohne Regengebühr und Steuererhöhung die Gemeinde vorwärts zu bringen. Diese Erhöhung ist gegen meine Überzeugung.

Da ist auch morgen noch in den Spiegel schauen möchte, kann ich der Steuererhöhung zu diesem Zeitpunkt nicht zustimmen.